

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Studio A1 - SPACE
Code der Lehrveranstaltung	97117
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	Sculpting the Invisible: Air, Water, and Forms of Disappearance
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Italienisch; Englisch; Deutsch
Studiengang	Bachelor in Design und Künste - Studiengang Kunst
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Andreas Bernhard Josef Metzner-Szigeth, Andreas.Metzner-Szigeth@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/36698 Herr. Luca Trevisani, Luca.Trevisani@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/37777
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	1st - 2nd - 3rd
KP	19
Vorlesungsstunden	90+60+30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	295
Vorgesehene Sprechzeiten	57
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt die Grundlagen, Besonderheiten, Arbeitsmethoden und Theorien der Raum- und Installationskunst, wobei der Schwerpunkt auf der Verwendung von Materialien im

	Kontext des künstlerischen Raums liegt.
Themen der Lehrveranstaltung	Dieser Kurs untersucht die Bildhauerei als Schaffung von Situationen und nicht als Herstellung von Objekten. Über die herkömmlichen Vorstellungen von Beständigkeit und Materialität hinaus erforscht der Kurs Luft, Wasser, Spuren, Rückstände, Kopien, zerbrechliche Materialien und atmosphärische Phänomene als bildhauerische Mittel. Der Kurs schlägt einen Übergang von der Skulptur als Herstellung stabiler Formen hin zur Skulptur als Ökologie von Beziehungen, zeitlichen Prozessen und gemeinsamen Umgebungen vor. Luft und Wasser werden als allgegenwärtige, zirkulierende und unaufhaltsame Materialien betrachtet, während Verschwinden, Erosion, Erinnerung und Transformation zu operativen Werkzeugen für die künstlerische Produktion werden. Im Laufe des Semesters widmen sich die Studierenden praktischen Experimenten, Lektüren, gemeinsamen Diskussionen und individuellen Recherchen und entwickeln Werke, bei denen der Prozess, die Wahrnehmung und die Intelligenz der Materialien Vorrang vor fertigen Objekten haben. Der Workshop verbindet künstlerische Praxis mit Bezügen aus Philosophie, Literatur, Ökologie und zeitgenössischer Kunst. Der Raum als Ort: Raum als Behälter, als Arena, als Hintergrund, als selbstrepräsentatives Diorama. Die Materie als Mutter, als Ressource für eine autoriale Ökonomie der Skala. Die Skulptur als sensorische Weisheit, verstanden als reichhaltige, facettenreiche und vielgestaltige Praxis, fernab vom Reduktionismus, wie er von der westlichen Kunstgeschichte betrieben wird. Besonderes Augenmerk wird auf die Konstruktion neuer Wert-Hierarchien gelegt
Stichwörter	Raum, Materie, Skulptur, Umwelt, Zusammenleben, Wasser, Wind, Gemeingüter, Flüssigkeit.
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	Das WUP-Projekt und alle WUP-Kurse bestanden zu haben; in den auf das erste Jahr folgenden Jahren die Sprachkenntnisse der Stufe B1 in der Kursprache nachgewiesen zu haben.

Unterrichtsform	Das Programm verfolgt einen seminarähnlichen Ansatz, der auf gemeinsamen Lektüren, Gruppendiskussionen, individuellen Aufgaben und persönlichem Feedback basiert. Kurze Vorlesungen und Gruppenübungen unterstützen die Entwicklung eigenständiger Arbeitsweisen. Der Kurs gipfelt in einem Abschlussprojekt, das mit Materialien und Werkzeugen aus der Region entwickelt wird, jenseits der Logik der industriellen Technologie. Geplant sind Feldarbeit, die kritische Aneignung bestehender Traditionen und das Experimentieren mit alternativen Formen des Wissens und der Produktion.
Anwesenheitspflicht	nicht obligatorisch, aber empfohlen
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen eine eigene Projektmethodik im Bereich der visuellen Kunst, von der Phase der Planung bis zur Phase der Realisierung des Projekts erworben haben die technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Grundkenntnisse erworben haben, die zur Verwirklichung eines Projektes im Bereich der visuellen Kunst notwendig sind die Grundkenntnisse erworben haben, um ein kritisches Augenmerk auf die eigene Arbeit zu richten und sich mit der zeitgenössischen Komplexität auseinanderzusetzen die für ein weiterführendes Masterstudium notwendigen Grundkenntnisse sowohl in allen Bestandteilen der Projektkultur als auch in theoretischen Fächern erworben haben. Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden ein Projekt im Bereich der visuellen Kunst planen, entwickeln und verwirklichen. die erlernten Grundkenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich zur Realisierung eines ausgereiften Projektes einsetzen. die Hauptphänomene der gegenwärtigen Gesellschaft zu erkennen, kritisch zu beobachten, auch aus ethischer und sozialer Sicht und geeignete Lösungen auf der Ebene eines/r gestalterischen Vorschlags/Antwort ausarbeiten. sich der während des Studienverlaufes angeeigneten Fähigkeiten im Falle einer Studienfortsetzung in einem Masterstudiengang im Bereich Kunst bedienen und diese weiterentwickeln

	Urteilen selbständig urteilen können, und dies zum Zwecke der Entwicklung der eigenen Entwurfsfähigkeiten sowie in Bezug auf all jene Entscheidungen die notwendig sind, um ein Projekt zum Abschluss zu bringen. selbständig urteilen können, sowohl in der kritischen Bewertung der eigenen Arbeit, als auch was die Fähigkeit betrifft, die richtigen Interpretationsinstrumente in jenen Kontexten zu verwenden, in denen sie gestalterisch beruflich tätig werden und/oder ihr Studium weiterführen werden, auch in Anbetracht ethischer und sozialer Aspekte. Kommunikationsfähigkeit eigene Entscheidungen professionell zu kommunizieren und zu hinterlegen und diese vom formellen, technischen und wissenschaftlichen Standpunkt aus begründen. ein eigenes Projekt neben der eigenen Sprache auch auf professionellem Niveau in einer weiteren Sprache und korrekt in einer dritten Sprache kommunizieren und präsentieren. Lernfähigkeit auf professionellem Niveau eine gestalterische Methodik – im Sinne einer Fähigkeit, Lösungen für komplexe gestalterische Probleme zu ermitteln, zu entwickeln und zu realisieren, indem die erlernten Kenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich angewandt werden - erlernt haben, um eine berufliche Tätigkeit zu beginnen und/oder das Studium mit einem Masterstudiengang fortzuführen. eine kreative Haltung entwickelt und gelernt haben, wie man diese steigert und nach den eigenen Neigungen entfaltet. Grundkenntnisse in theoretischen, technischen und wissenschaftlichen Fächern erlangt haben sowie eine für eine Fortsetzung des Studiums mit einem Masterstudium geeignete Studienmethodik.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	

Art der Prüfung	Die Ergebnisse werden anhand der Qualität der Abschlussarbeit, der aktiven Teilnahme, der mündlichen Präsentationen und/oder der schriftlichen Berichte während des Kurses sowie anhand der Dokumentation der von den Studierenden im Laufe des Semesters erbrachten Arbeit bewertet. Hinweis: ALLE STUDENTEN UND STUDENTINNEN, DIE DIE PRÜFUNG ALS NICHT-TEILNEHMER ABLEGEN MÖCHTEN, MÜSSEN DEN PRÜFUNGSPLAN MIT DEN DOZENTEN ABSTIMMEN.
Bewertungskriterien	Die Abschlussbewertung berücksichtigt die aktive Teilnahme am Unterricht, die Fähigkeit zur kritischen Analyse der behandelten Themen und der vorgestellten Fallstudien sowie die bewusste Reflexion über die eigene Arbeit und die der Gruppe. Darüber hinaus werden die Beherrschung der Sprache bei der Darstellung der Inhalte, die Kohärenz und Klarheit bei der Erstellung schriftlicher Berichte und mündlicher Präsentationen, die Fähigkeit zur Zusammenfassung, zur Bewertung und zur Verknüpfung der behandelten Themen sowie die Eignung für die Gruppenarbeit und den kritischen Austausch zwischen unterschiedlichen Perspektiven bewertet. Besonderes Augenmerk wird auf die Klarheit bei der Beantwortung von Fragen zu den Arbeiten sowie auf die Wirksamkeit bei der Präsentation der erzielten Ergebnisse gelegt.
Pfichtliteratur	Giorgio Agamben, <i>The Open</i> Gaston Bachelard, <i>Water and Dreams</i> Lucy R. Lippard, <i>Six Years: The Dematerialization of the Art Object</i> Maurice Merleau-Ponty, <i>The Visible and the Invisible</i> Tim Ingold, <i>The Life of Lines</i> ¿Daniele Del Giudice, <i>Staccando l'ombra da terra</i> Clarice Lispector, <i>The Passion According to G.H.</i> Virginia Woolf, <i>The Waves</i> Herman Melville, <i>Bartleby, the Scrivener</i> Franz Kafka, selected stories
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige	Hochwertige Bildung

Entwicklung (SDGs)	
--------------------	--

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Räume und Raumproduktion
Code der Lehrveranstaltung	97117A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-08/D
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	Herr. Luca Trevisani, Luca.Trevisani@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/37777
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	8
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	90
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	110
Vorgesehene Sprechzeiten	24
Inhaltsangabe	The course should provide fundamentals, skills, working methods, theories and practices of Spatial Art and Installation, with a particular focus on integration with the second subject "Material sciences and their use in an artistic space contest".
Themen der Lehrveranstaltung	This studio investigates sculpture as the production of situations rather than objects. Moving beyond conventional notions of permanence and materiality, the course explores air, water, traces, residues, copies, fragile materials and atmospheric phenomena as sculptural agents. The course proposes a shift from sculpture understood as the fabrication of stable forms towards sculpture as an ecology of relations, temporal processes and shared environments. Air and water are approached as common, circulating, and uncontainable

	materials, while disappearance, erosion, memory and transformation become operative tools for artistic production. Throughout the semester students engage in practical experiments, readings, collective discussions and individual research, developing works that privilege process, perception and material intelligence over finished objects. The studio combines artistic practice with references drawn from philosophy, literature, ecology and contemporary art.
Unterrichtsform	The programme adopts a seminar-based approach, centred on shared readings, group discussions, individual assignments and personalised feedback. Short lectures and group exercises support the development of independent practice. The course culminates in a final project, developed using materials and tools sourced locally, outside the framework of industrial technology. The programme involves fieldwork, a critical reinterpretation of existing traditions and experimentation with alternative forms of knowledge and production.
Pfichtliteratur	Daniele Del Giudice, <i>Staccando l'ombra da terra</i>. Daniele Del Giudice, <i>Atlante occidentale</i>. Daniele Del Giudice, <i>Nel museo di Reims</i>. Clarice Lispector, <i>La passione secondo G.H.</i> Virginia Woolf, <i>Le onde</i>. Herman Melville, <i>Bartleby lo scrivano</i>. Franz Kafka, <i>Un artista del digiuno</i>. Han Kang, <i>La vegetariana</i>. W.G. Sebald, <i>Gli anelli di Saturno</i>.
Weiterführende Literatur	Eva Franch i Gilabert, Mireia Luzárraga, Alejandro Muiño (eds.) 100 Words for Water, A Projective Ecosocial Vocabulary, Lars Muller, 2025 Bruno Munari, <i>Arte come mestiere</i>. Laterza. Bruno Munari, <i>Da cosa nasce cosa</i>. Laterza. Bruno Munari, <i>Codice ovvio</i>. Einaudi.

	Maurice Merleau-Ponty, <i>Fenomenologia della percezione</i>. Gaston Bachelard, <i>L'acqua e i sogni</i>. Gaston Bachelard, <i>La poetica dello spazio</i>. David Abram, <i>The Spell of the Sensuous</i>. Tim Ingold, <i>The Life of Lines</i>. Tim Ingold, <i>Making: Anthropology, Archaeology, Art and Architecture</i>. Tim Ingold, <i>Being Alive</i>.
--	---

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Materialwissenschaften und ihre Anwendung im künstlerischen Raum
Code der Lehrveranstaltung	97117B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	IMAT-01/A
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	6
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	90
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	The course should provide through historical and contemporary examples, the use of different materials used in artistic production, with the possibility of expanding the term 'material' also in a political sense.
Themen der Lehrveranstaltung	Where does matter take us? Every material unfolds through its own behaviours. Across different contexts and uses, materials

	acquire new meanings, revealing stories, relations, infrastructures, conflicts, transformations, disappearance, failures, repairs, residues. Following what materials do is proposed as an artistic research method. Within the integrated module, it provides a framework for approaching the annual theme by investigating material conditions that challenge ownership, permanence and fixed boundaries through contemporary artistic practice.
Unterrichtsform	Lectures, group discussions, exercises, presentations, individual and collective reviews.
Pfichtliteratur	Bruno Latour. We Have Never Been Modern. Cambridge, MA: Harvard University Press, 1993. Lucy R. Lippard. Six Years: The Dematerialization of the Art Object from 1966 to 1972. Berkeley: University of California Press, 1997. Anna Lowenhaupt Tsing. The Mushroom at the End of the World: On the Possibility of Life in Capitalist Ruins. Princeton, NJ: Princeton University Press, 2015. Vladimir Nabokov. Transparent Things. New York: McGraw-Hill, 1972
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Soziologie des Raumes
Code der Lehrveranstaltung	97117C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GSPS-06/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Andreas Bernhard Josef Metzner-Szigeth, Andreas.Metzner-Szigeth@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/36698
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30

Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Das integrierte Theoriemodul "Soziologie des Raums" vermittelt unter Berücksichtigung der besonderen Gestaltungsprozesse bei künstlerischen Projekten spezifische Sichtweisen der Disziplin. Dabei geht es wesentlich um die Modelle der sozio-kulturellen Vereinnahmung und Nachbildung von Raum, die Entwicklung moderner Gesellschaften und wie sie den Gegensatz von „global“ und „lokal“, so wie die mediale Umgestaltung von Raum, Zeit und unsere Wahrnehmung von virtuellen und realen Umgebungen prägen.
Themen der Lehrveranstaltung	Der Kurs beginnt mit einer Auseinandersetzung mit den vielfältigen Eigenschaften, Dimensionen und Bedeutungen von Raum. Auf dieser Grundlage werden wir uns mit grundlegenden Konzepten der Sozialwissenschaften beschäftigen und dabei den Mustern menschlicher Wahrnehmung sowie der Konstruktion des sozialen Lebens besondere Aufmerksamkeit widmen. Vor diesem Hintergrund wird das Programm mit einer Einführung in die Soziologie des Raumes, ihre Ansätze und Themen fortgesetzt, selbstverständlich in Verbindung mit relevanten interdisziplinären Perspektiven. Der Unterricht und das Lernen werden sich insbesondere um folgende Themen drehen: * Das Zusammenspiel von menschlichem Handeln und Wahrnehmung verstehen * Die soziale Konstruktion von Wirklichkeiten erkennen * Die soziale Reproduktion von Raum analysieren * Menschliche Ökologie und Wohlbefinden kennenlernen * Die Neugestaltung virtueller Realitäten erforschen * Über die Bedeutung von Raum in Kunst und Design reflektieren
Unterrichtsform	Seminaristische Lehr-Lern-Methode mit gemeinsamer Lektüre ausgewählter Fachartikel und Bearbeitung individueller Aufgaben (Präsentationen, Berichte) zu spezifischen Themen, ergänzt durch persönliches Feedback, gemeinsame Diskussionen und kurze Frontalinputs sowie kurze Gruppenübungen.

Pflichtliteratur	Löw, Martina: Raumsoziologie, Berlin, Suhrkamp Verlag, 2000 Löw, Martina: The Sociology of Space - Materiality, Social Structures, and Action, Palgrave Macmillan, New York, 2016 Kessl, Fabian; Reutlinger, Christian (Eds.): Handbuch Sozialraum - Grundlagen für den Bildungs- und Sozialbereich, Wiesbaden, Springer, 2019 Thrift, Nigel: Space - The Fundamental Stuff of Human Geography. in: Hollaway, Sarah L.; Rice, Stephen P.; Valentine, Gill (Eds.): Key Concepts in Geography, London, SAGE, 2003, pp. 95–107 Metzner-Szigeth, Andreas: Exploring the Interplay of Images, Imaginaries and Imagination in Science Communication – Basic Considerations, in: ibid. (Ed.): On the Interplay of Images, Imaginaries and Imagination in Science Communication, Florence, Casa Editrice Leo S. Olschki, 2022, pp. 33-47 Gustafson, Per: Meanings of Place - Everyday Experience and Theoretical Conceptualizations, Journal of Environmental Psychology, 2001, 21, pp. 5-16 Lambin, Eric: Die Glücksökologie - Warum wir die Natur brauchen, um glücklich zu sein, Hamburg, Hoffmann & Campe, 2014 Lambin, Eric: An Ecology of Happiness, Chicago, Univ. of Chicago Press, 2012 Die vollständige Liste wird am ersten Kurstag bekannt gegeben
------------------	---

	und im TEAMS-Bereich des Kurses bereitgestellt.
Weiterführende Literatur	Duñne, Jörg; Guñzel, Stephan: Raumtheorie - Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt am Main, Suhrkamp Verlag, 2006 Guñzel, Stephan (Ed.): Topologie - Zur Raumbeschreibung in den Kultur- und Medienwissenschaften, Bielefeld, transcript Verlag, 2007 Christmann, Gabriela B.; Knoblauch, Hubert; Löw, Martina (Eds.): Communicative Constructions and the Refiguration of Spaces- Theoretical Approaches and Empirical Studies, Milton Park, New York, Routledge, 2022 Gilmartin, Mary; Hubbard, Phil; Kitchin, Rob (Eds.): Key thinkers on space and place, London, Sage, 2024 Löw, Martina: Vom Raum aus die Stadt denken - Grundlagen einer raumtheoretischen Stadtsoziologie, Bielefeld, transcript Verlag, 2018 Berger, Peter L.; Luckmann, Thomas (1969/1987): Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie. Mit einer Einleitung zur deutschen Ausgabe von Helmuth Plessner. Übersetzt von Monika Plessner. Frankfurt/Main: Fischer Taschenbuch Verlag Berger, Peter L.; Luckmann, Thomas: The Social Construction of Reality: A Treatise in the Sociology of Knowledge, Garden City, NY, Anchor Books, 1966 Metzner-Szigeth, Andreas: Kultur & Technik als Medien menschlicher Selbstverwirklichung - Überlegungen zur philosophischen Anthropologie und Gesellschaftstheorie, in:

	Banse, Gerhard; Grunwald, Armin (Eds.): Technik und Kultur – Bedingungs- und Beeinflussungsverhältnisse, Karlsruhe (KIT Scientific Publishers) 2010, pp. 143-162 Knoblauch, Hubert: Die kommunikative Konstruktion der Wirklichkeit, Wiesbaden, Springer, 2017 Die vollständige Liste wird am ersten Kurstag bekannt gegeben und im TEAMS-Bereich des Kurses bereitgestellt.
--	---